



Gemeinderat Allschwil

Baslerstrasse 111
4123 Allschwil

Bau- und Umweltschutzdirektion
Kanton Basel-Landschaft
Abteilung öffentlicher Verkehr
Rheinstrasse 29
4410 Liestal

Kontakt: Alexander Hetzel
Direktwahl: +41 61 486 25 87
Hauptwahl: +41 61 486 25 52
alexander.hetzel@allschwil.bl.ch

Allschwil, 03. Juni 2026

Fahrplananhörung 2027

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Einladung zur Fahrplananhörung 2027, die mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2026 in Kraft tritt. Der Gemeinderat Allschwil hat die eingereichten Unterlagen eingehend geprüft und nimmt wie folgt Stellung. Zudem möchten wir einige Anträge zur weiteren Optimierung des öffentlichen Verkehrsangebots einreichen.

Im Zusammenhang mit dem Fahrplanwechsel 2026 nimmt die Gemeinde Allschwil erneut zu mehreren Punkten Stellung, die in der Bevölkerung Rückmeldungen ausgelöst haben und aus fachlicher wie auch aus sozialer Sicht einer vertieften Prüfung bedürfen.

Bereits im Rahmen der Vernehmlassung sowie in einem früheren Schreiben hat die Gemeinde Allschwil auf diese Problematik hingewiesen und konkrete Verbesserungsvorschläge unterbreitet. Da diese Anliegen im weiteren Verfahren bislang nicht berücksichtigt wurden, sieht sich die Gemeinde Allschwil veranlasst, die damaligen Forderungen nochmals ausdrücklich zu bekräftigen.

1. Fachliche Erwägungen

Aus fachlicher Sicht ist festzuhalten, dass die neu eingeführte Umsteigebeziehung der Linien 49 und 64 auf den Relationen Allschwil – Reinach – Oberwil – Therwil zu spürbaren Mehrbelastungen führt. Die damit verbundenen zusätzlichen Umstiege und Reisezeitverlängerungen von bis zu 15 Minuten stellen insbesondere für Pendlerinnen und Pendler sowie für Schülerinnen und Schüler eine deutliche Verschlechterung dar.

Diese Auswirkungen waren in den dem Fahrplanwechsel zugrunde liegenden Unterlagen für die Gemeinde Allschwil nicht explizit ersichtlich. Die Anpassungen wurden dem übergeordneten Konzept Birsstadt Süd zugeordnet und nicht transparent hinsichtlich ihrer konkreten Folgen für Allschwil ausgewiesen. Eine eindeutige Darstellung dieser Effekte hätte aus fachlicher Sicht erfolgen müssen.

Die Einstellung der Buslinie 61 auf dem Abschnitt Letten bis Friedhof Allschwil führt darüber hinaus zu einer spürbaren Verschlechterung der Erschliessung für ältere sowie mobilitätseingeschränkte Personen. Auch für auswärtige Friedhofsbesucherinnen und -besucher entfällt eine zentrale, direkt zugängliche ÖV-Verbindung. Die verbleibende Erschliessung über das Bachgrabengebiet wird von der Bevölkerung nicht als

gleichwertiger Ersatz wahrgenommen und steht im Widerspruch zu den verkehrspolitischen Zielen der Förderung des öffentlichen Verkehrs.

Besonders betroffen ist dabei auch das Kurzelängequartier, welches faktisch nur noch mit mehrfachen Umstiegen an das übergeordnete ÖV-Netz angebunden ist. Die zuvor mit der Linie 61 gut erreichbaren Versorgungsstandorte (u. a. Letten und Migros Paradies) sind nicht mehr direkt erschlossen. Eine solche Angebotsverschlechterung entspricht aus Sicht der Gemeinde weder den strategischen Zielsetzungen noch einer angemessenen Grundversorgung.

Mit dem Fahrplanwechsel 2026 wurde die direkte Anbindung dieses Quartiers an wichtige Ziele innerhalb von Allschwil deutlich verschlechtert. Dies steht den gemeinsamen Bestrebungen von Gemeinde und Kanton entgegen, den Anteil des öffentlichen Verkehrs zu erhöhen und den motorisierten Individualverkehr zu reduzieren. Wenn bestehende Direktverbindungen wegfallen und zusätzliche Umstiege erforderlich werden, sinkt die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs. Die Gemeinde erwartet deshalb, dass konkrete Vorschläge zur Verbesserung der Erschliessung des Kurzelängequartiers sowie des Friedhofs Allschwil geprüft und aufgezeigt werden.

Vor diesem Hintergrund erscheint eine erneute fachliche Prüfung der betroffenen Linienführungen, Umsteigebeziehungen und Taktangebote sachlich angezeigt.

2. Petition aus der Bevölkerung

Die Gemeinde Allschwil stellt fest, dass die Änderungen im Zusammenhang mit dem Fahrplanwechsel 2026 in der Bevölkerung zu erheblichen Rückmeldungen geführt haben.

Bereits früher wurde dem Kanton eine Petition von direkt betroffenen Anwohnerinnen und Anwohnern betreffend die Erschliessung des Friedhofs Allschwil sowie die Änderungen der Linie 61 eingereicht.

Zusätzlich wurde eine weitere **Petition** aus der Bevölkerung mit **über 400 Unterschriften** eingereicht. Diese wird von Einwohnerinnen und Einwohnern aus Allschwil sowie von Pendlerinnen und Pendlern aus umliegenden Gemeinden unterstützt.

Im Zentrum dieser Petition stehen insbesondere:

1. die aufgehobene direkte Verbindung zwischen Allschwil und Dornach,
2. die Änderungen bei der Linie 61 (Friedhof Allschwil – Paradies),
3. die daraus resultierenden zusätzlichen Umsteigebeziehungen sowie teilweise erheblich verlängerten Arbeitswege.

Die hohe Anzahl an Rückmeldungen und Unterschriften zeigt deutlich, dass die vorgenommenen Änderungen von einem breiten Teil der Bevölkerung als spürbare Verschlechterung des öffentlichen Verkehrsangebots wahrgenommen werden und über die Gemeindegrenzen hinaus Auswirkungen entfalten.

3. Weiteres Vorgehen

Die Gemeinde Allschwil nimmt die Rückmeldungen der direkt Betroffenen ernst. Die aktuelle Situation wird von diesen als spürbare Verschlechterung der ÖV-Erschliessung wahrgenommen und hat zu entsprechenden Eingaben geführt.

Die Gemeinde ersucht den Kanton daher,

- die Umsteigebeziehung der Linien **49/64**,
- die Erschliessung des **Friedhofs Allschwil** sowie
- die Anbindung des **Kurzelängequartiers**

einer vertieften Prüfung zu unterziehen und Lösungen zu prüfen und **konkrete Lösungsvorschläge aufzuzeigen**, welche eine **direkte, zumutbare und möglichst umsteigefreie Anbindung** an das bestehende Netz (insbesondere Richtung Tramlinie 6 und Letten) wieder ermöglichen. Dies kann aus Sicht der Gemeinde über eine Anpassung oder Führung einer der bestehenden Linien (z. B. 38, 48, 49, 61 oder 608) erfolgen.

Für eine fachliche Neubewertung und einen konstruktiven Austausch stehen wir gerne zur Verfügung.

Beilagen:

- Petition Wiederherstellung und Verbesserung der ÖV-Verbindungen nach Fahrplanwechsel 2026 mit über 400 Unterschriften
- BR GR_2025.06.04_Vernehmlassung zum Fahrplanentwurf 2026_unterzeichnet
- BR2_GR_2026.02.04_Fahrplananpassung Petition Linie_unterzeichnet
- BR_GR_2026.06.03_Antwort Petition_unterzeichnet

Freundliche Grüsse



Franz Vogt
Gemeindepräsident



Patrick Dill
Leiter Gemeindeverwaltung